

[260.] Saphir's Kalender
1856 betreffend.

Soeben ist erschienen:

M. G. Saphir's
humoristisch-satyrischer
Volkskalender
für 1856.

Dritte Auflage.

Preis 12 N \mathcal{L} , in Rechnung mit 25%, gegen
baar mit 40%.

Durch den raschen Absatz der ersten zwei Auflagen in Oesterreich waren wir nicht im Stande, die zahlreichen auswärtigen à Cond.-Bestellungen zu effectuieren. Indem uns dies durch Veranstaltung dieser dritten Auflage ermöglicht ist, bitten wir um gest. Erneuerung der Bestellungen, und hoffen wir um so mehr diese zu erhalten, als Saphir's geistreiches Jahrbüchlein auch außer der Kalenderzeit leicht verkäuflich ist und durch Verwendung für den laufenden Jahrgang ein wünschenswerther Absatz für die folgenden erzielt werden kann.

Wien, 1. Januar 1856.

Expedition von Saphir's Kalender.

[261.] Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen und an alle Handlungen, welche Novitäten annehmen, versandt worden:

W. A. Mozart

von

Otto Jahn.

Erster Theil, cartonnirt. Pr. 3 \mathcal{R} 20 N \mathcal{L} .

Dieses Werk des in der musikalischen, wie in der philologischen Welt bekannten Verfassers, die Frucht wiederholter Reisen und jahrelanger Studien, enthält, außer einer mit kritischer Benutzung alles vorhandenen Materials und neuentdeckter wichtiger Quellen entworfenen Lebensbeschreibung des großen Meisters, die, seinen Entwicklungsgang klar vor Augen legend, über manche bisher noch dunkle Partie in seinem Leben und Wirken Auskunft gibt, zugleich und verflochten mit der Biographie, eine musikalisch-kritische Untersuchung der Productionen des Künstlers, die sich auf die Benutzung sämtlicher Werke Mozart's, größtentheils in dessen eigener Handschrift, gründet, die eine Menge neuer Aufschlüsse und Gesichtspunkte gewährt, und Künstlern, wie Musikfreunden von dem höchsten Interesse sein wird.

Zwei Kupferstiche geben authentische Portraits Mozart's, und eine Lithographie das Facsimile seiner Composition des „Reichens.“

Der Druck des zweiten Bandes, mit welchem das Werk sich abschließt, wird ohne Unterbrechung fortgesetzt.

Wir erlauben uns, Sie auf dieses bedeutende Werk, welches als Festgeschenk zu der am 27. Januar stattfindenden 100-jährigen Feier von Mozart's Geburtstag sehr willkommen sein wird, besonders aufmerksam zu machen.

Leipzig, am 2. Januar 1856.

Breitkopf & Härtel.

[262.] Für die Ofter- und Confirmationszeit erlaube ich mir, nachstehende Werke in Erinnerung zu bringen:

- 1) **Glag, Jakob, Rosalie.** Ein Bildungsbuch für Deutschlands Töchter. 2 Bände. 6., verbesserte Auflage. Brosch. 2½ \mathcal{R} . — In englischem Einbände 3 \mathcal{R} .
 - 2) — **Andachtsbuch für junge Christen.** Auch als Confirmationsgeschenk zu benutzen. 5., verbesserte Auflage. Cart. 25 N \mathcal{L} . — In englischem Einbände mit Goldschnitt 1½ \mathcal{R} .
 - 3) **Christlicher Hauschat.** 2 Bde. Brosch. 1½ \mathcal{R} . — In englischem Einbände mit Goldschnitt 2½ \mathcal{R} . (1. Theil: Opferflammen. Brosch. 25 N \mathcal{L} . — 2. Theil: Erleuchtung. Brosch. 20 N \mathcal{L} .)
 - 4) **Neue Morgen- und Abend-Dyfer in Gesängen nach Wittschel.** 2., verbesserte u. vermehrte Auflage. Umgearbeitet von P. C. W. Falke. Brosch. 12½ N \mathcal{L} . — Cartonnirt mit schwarzem Cambric-Rücken 15 N \mathcal{L} . — In englischem Einbände mit Goldschnitt 20 N \mathcal{L} .
 - 5) **Dyfer der Andacht in Gesängen.** (Besonderer Abdruck aus Glag's Andachtsbuch für junge Christen.) Cart. 7½ N \mathcal{L} .
 - 6) **Teutona.** Auswahl vorzüglicher Gedanken aus den besten original-deutschen Schriften. 3. Auflage. Herausgegeben von Fredau und Salberg. 4 Bände. Wohlfeile Ausgabe. Brosch. 1½ \mathcal{R} . — Elegant in Halbleinwand geb. 2½ \mathcal{R} .
 - 7) **Zille, M. A.,** Geschichten der christlichen Kirche in Dichtungen. Cart. 15 N \mathcal{L} .
 - 8) **Sammlung lutherischer Schriften.** Herausgegeben von der Lutherstiftung in Leipzig. 1—4. Sammlung. Brosch. 1 \mathcal{R} 25 N \mathcal{L} .
 - 9) **Die Augsburgische Confession.** Nebst Dr. Luther's Haustafel. Herausgegeben von der Lutherstiftung in Leipzig. Ausgabe in gr. 8. 2 N \mathcal{L} . — in 12. 2 N \mathcal{L} . (in Partien à 1½ N \mathcal{L} .)
 - 10) **Schellenberg, Ferd.,** die kirchlichen Bekenntnisschriften, tabellarisch gefaßt. In Carton 2½ N \mathcal{L} . (in Partien à 1½ N \mathcal{L} .)
- Wo Aussicht auf Absatz vorhanden, stehen, soweit möglich, gern Expl. à Condition zu Dienst. — Auf 10 Expl. fest gewähre durchgängig 1 Frei-Expl. und gegen baar erhöhten Rabatt.

Leipzig, im Januar 1856.

Hermann Frißche.

[263.] Die seit Juni 1854 erscheinende Wochenschrift:

Le Semeur,
Journal de Famille,

deren reicher und trefflich gewählter Inhalt belehrenden und unterhaltenden Lesestoffes die Quintessenz der heutigen franzöf. Tagesliteratur ihren Lesern bietet, wird auch im Jahre 1856 fortgesetzt. Die strenge Wahl des Inhalts,

welche alles Frivole und Anstößige fernhielt und sich bestrebt, ein wahres allgemein anziehendes Familienjournal vom gediegensten Gehalt zu liefern, hat dem Semeur zu einem bedeutenden Erfolge verholfen, welcher sich im neuen Jahre noch steigern wird. Der Semeur dient sowohl zur anregenden Unterhaltungslectüre in gebildeten Familienkreisen, als auch zur Förderung der Kunde der franzöf. Sprache, da bekanntlich nächst der Conversation nichts für die Erlernung einer Sprache förderlicher ist, als emsige Lectüre der Tagesliteratur.

Unter diesen Umständen wird die Verwendung für den Semeur sich gewiß ganz trefflich lohnen, und wir ersuchen alle thätigen Sort.-Buchhandlungen, welche hiermit einen Versuch machen wollen, sich zu diesem Behufe der Lieferungen vom December 1855 (mit der Inhaltsübersicht über den ganzen Jahrgang) und vom Januar 1856 zu bedienen, wovon Exmpl. in beliebiger Anzahl à 5 N \mathcal{L} mit ½ Rabatt zu Diensten stehen.

Der Semeur erscheint in wöchentlichen Nummern à 1 Bogen gr. 4. und in Monatsheften von 4—5 Bogen in Umschlag und kostet per Quartal 15 N \mathcal{L} oder 45 fr. mit 33%.

Bei so bedeutender Verbreitung unter lauter Lesern aus den gebildeten Ständen haben Inserate von Werken der franzöfischen Literatur, franzöf. Sprachbüchern und Lexicis ic. gewiß einen entschiedenen Erfolg; wir berechnen dieselben per gespaltene Petitzeile mit 1 N \mathcal{L} .

Wo der Absatz durch Inserate, Beilagen, Prospeete ic. besonders wirksam gefördert werden kann, da werden wir uns gern zu einem Dyfer verstehen.

Complete Exmpl. vom Jahrgang 1855 stehen gern à Cond. zu Diensten, und werden bei eventueller Vorweisung an Kunden die Bemühungen der Sortimenter wesentlich unterstützen, da dieselben thatsächlich für die Gediegenheit und Frische des Inhaltes dieser Zeitschrift und ihre Vorzüge insgesammt zeugen.

Stuttgart, Ende December 1855.

Verlag der Erweiterungen.
(Bl. Müller.)

[264.] Am 1. Januar 1856 versandten wir:

„Leipziger Lesecabinet.“

Garland, Marion, der dunkle Pfad. Aus dem Englischen von A. Kresschmar. 3 Theile. Elegant broschirt. 1 \mathcal{R} 12 N \mathcal{L} ord.

Grant, James, Die gelbe Fregatte oder die drei Schwestern. Historischer Roman. Deutsch von A. Kresschmar. 4 Bände. Elegant broschirt. 1 \mathcal{R} 18 N \mathcal{L} ord.

W. Einhorn's Verlag in Leipzig.

[265.] Im Commissions-Verlag von **E. F. Steinacker** in Leipzig erschien soeben und ist gegen 10 N \mathcal{L} baar zu beziehen:

Wie ich den Buchhandel erlernte.

Ein Versuch, das Technische wie das Geistige des deutschen Buchhandels dem **Lehrlinge** desselben auf eine unterhaltende Art anschaulich zu machen. Aus dem Leben und der 25jährigen Praxis eines Buchhandlungs-Commis.